

Milch, geschüttelt und gerührt

IRDNING Als international entpuppte sich die Teilnehmerschaft an der Endausscheidung der IG-Milch Milchshake-Prämierung am vergangenen Freitagabend im Irdninger Gasthaus „Dörfwirt“. Und nicht nur Gäste und Juroren aus deutschen Ländern waren extra zu dieser „Edelveranstaltung“ in Sachen „Milchmischgetränke“ in das Ennstal angereist, auch aus den verschiedensten Sektoren des Lebens rekrutierten sich die Besucher. Ob nun der Präsident des europäischen Milchboardes Romuald Schaber oder Politgrößen wie FPÖ Agrarsprecher Harald Jannach, BZÖ Gesundheitssprecher Wolfgang Spauiot oder SPÖ Landeskammerrat Josef Horn, alle waren sie, fesch herausgeputzt und mit bester Laune im Gepäck, angetreten. Die zweifache Weltcupsiegerin im Slalom, Roswitha Steiner fand man ebenso unter den „Milchtrinkern“ wie Langlauf-Weltmeister Alois Stadlober. „Royalen Glanz“ brachte die scheidende Narzissenprinzessin Sigrid Pilz in die gemütlichen Gasträumlichkeiten des Dörfwirtes.

Untermalt wurde die Veranstaltung stilecht vom Zither- und Hackbrett-Spiel der Familienmusik Galler. Gesanglich trugen die „Dörfler Dirndl“ um allgemeinen Wohlbefinden bei. Und Letzteres stieg gleichmäßig proportional zum Fortschritt der zu verkostenden Milchmischgetränke. Aus 20 Finalisten (diese wurden vergangene Woche im oberösterreichischen Vorentscheid ermittelt) galt es jeweils einen Sieger in den Kategorien „alkoholisch“ und „antialkoholisch“ zu küren.

Dass bei so einer Veranstaltung eine derartige „Gaudi“ entstehen kann, mag demjenigen, der nicht selbst dabei war, zwar seltsam vorkommen. Er sei aber nichtsdestotrotz versichert, dass allein die rund 30 Juroren im Zuge ihres ausgeklügelten Bewertungs-Prozederes phasenweise Tränen lachen durften. Fast wie an einem Stammtisch, unter besten Freunden wurde geschertzt, geplaudert und gefachsimpelt. Vor allem Hauptorganisator und IG-Milch-Regionalsprecher Georg Maier

sah man die grenzenlose Freude über den Erfolg „seiner“ Veranstaltung bei mehr als einer Gelegenheit an. Die Milchshake-Prämierung 2012 darf nämlich tatsächlich als eines der gesellschaftlich vielfältigsten und dabei ungezwungensten Ereignisse des Jahres in der Region betrachtet werden. Wo sonst reißt der Kärntner Milchbauer völlig ungeniert markige Witze mit dem Nationalratsabgeordneten aus der Südsteiermark, der sich seinerseits köstlich über die Späße des Board-Funktionärs aus Deutschland amüsiert? Nicht einmal am Irdninger Kirchtag ging es jemals bunter zu.

Wenn die ganze Angelegenheit dann auch noch einem höherem Ziel – in diesem Falle die Unterstützung der europäischen Milchbauern und die gesunde Versorgung der österreichischen Schulkinder am Mittags-Buffer – geht, macht die ganze Sache gleich noch einmal soviel Spaß.

In der Kategorie „antialkoholischer Milchshake“ konnte Birgit Bliem aus Langenkampfen mit ihrem „Rotkäppchen-Shake“ das Rennen für sich entscheiden. Das Siegerrezept „Copacabana“ der Kategorie „alkoholischer Milchshake“ wurde von Roswitha Reichl aus Michaelbeuern eingesandt. Zu den weiteren Preisträgern des Abends zählten Monika Eder-Werner aus Gröbming. Die Siegerinnen wurden mit wertvollen Sachpreisen wie z. B. mit zwei lebensgroßen Faironikas oder einem Monatsbedarf von „A faire Milch“ belohnt.



Akribisch nahmen sich die „Tester“ ihre Aufgabe zu Herzen. Auch Milchboard-Präsident Romuald Schaber „legte Geschmacksnerven an“



Zu einer richtigen „Großfamilie“ haben sich Juroren und Gäste der IG-Milchshake-Prämierung mittlerweile entwickelt



Die Familienmusik Galler sorgte mit Zither und Hackbrett für die stimmungsvolle musikalische Untermalung des Abends



In Abwesenheit wurden die Gewinnerinnen des Wettbewerbes mit wertvollen Sachpreisen belohnt



Der Spaß an der Freud war allen Jurymitgliedern und Gästen anzusehen

**JETZT,
Brennstoff
einlagern.**

Wir liefern die Wärme
Ihrer Wahl.

0732 / 250443

natürlich waldviertel®
pellets

Heizöl schwefelfrei
AVIAtherm

Hans Hoffelner GmbH
Freistädterstraße 231
4040 Linz

Ehrlich gut. **AVIA**